

Aus diesem Vorgang ersieht man, daß es auch einfach, schnell und billig geht, wenn in dem betreffenden Amt nur guter Wille und kaufmännischer Geist herrschen. So ein Entgegenkommen nützt schließlich wieder dem Lande, denn es fördert wirklich den Reise- und Fremdenverkehr.

Behörden aller Länder Österreichs, nehmt euch ein Beispiel! Fischer aller Länder Österreichs, fordert die Wiedereinführung des Bundes-Fischereischeines!
F. Seidlitzky, Wien XI.

Frage und Antwort

Eingebürgerte Wirtschaftsfische

Karl F. in A.: Gibt es unter unseren wirtschaftlich wichtigen Fischen auch solche, die hier nicht bodenständig sind?

Antwort: Es gibt zwei Arten, die von wirtschaftlicher Bedeutung sind: Die Regenbogenforelle und der Bachsaibling. Sie gehören in die Familie der Lachse.

Die Regenbogenforelle (*Trutta iridea* W. Gill) stammt aus Nordamerika, wo sie in den Zuflüssen des Stillen Ozeans an der ganzen Westküste der Vereinigten Staaten beheimatet ist. Nach Europa wurde sie 1880 lebend eingeführt und hat sich seither hier heimisch gemacht. Ihre Lebensweise gleicht jener der Bachforelle, sie ist aber wesentlich widerstandsfähiger gegen höhere Wassertemperaturen als diese und dadurch wird sie für die Teichwirtschaft besonders geeignet. Ihre künstliche Aufzucht ist leicht und viel geübt. Bei reichlicher Nahrung ist sie sehr raschwüchsig und wird bis 6 kg schwer.

Der Bachsaibling (*Salmo fontinalis* Mitch.) ist ebenfalls Nordamerikaner und stammt aus Kanada: Zuflüsse der Hudsonbai, die großen Seen, die Zuflüsse des Atlantischen Ozeans und einige Zuflüsse des Mississippi. Nach Europa 1884 lebend eingeführt, ähnelt er unserem Seesaibling, ist aber wesentlich prächtiger gefärbt. Er liebt rasch fließende, klare kalte Bäche und geht in diesen aufwärts bis in ihr Quellgebiet. Seine künstliche Aufzucht ist leicht, sein Wachstum gut (wird durchschnittlich 25 bis 30 cm lang). Das Fleisch des Bachsaiblings ist schmackhaft. In Forellenbächen soll er nicht gehalten werden, da er die Forellen mit der Zeit verdrängt. Er zeugt außerdem mit diesen Bastarde, die unfruchtbar sind.
Dr. H.

Spezialgerbung von Fischnetzen

Dr. E. P., Graz, und andere Ich bitte um Mitteilung über Mischung und Herstellung der einfachen und verstärkten

Spezialgerbung sowie über die Dauer der Einwirkung des Gerbmittels.

Antwort Herr Dr. Brandt, an den wir uns mit der Bitte um Bekanntgabe des Spezialgerbverfahrens wandten, gab uns umgehend eine erschöpfende Auskunft, die inhaltlich und umfangmäßig weit über den Rahmen dieser Rubrik hinausgeht. Wir bringen deshalb die Beschreibung der Spezialgerbung im Hauptteil dieses Heftes, Seite 145, worauf wir alle Fragesteller besonders verweisen

Besprechungen

„Angelsport in Tirol“

Das Landesverkehrsamt hat diese werbewirksame und praktische Broschüre auf Kunstdruckpapier, deren Text von dem bekannten Fischerei-Schriftsteller Hofrat Hans Margreiter verfaßt wurde, mit einer Reihe ausgezeichneter Lichtbilder ausgestattet und gibt damit dem Angler einen kurzen Überblick über die Fischerei in Tirol. Selbstverständlich findet der Benutzer dieses Prospektes auch Angaben über Fischereirecht, verbotene Fangvorrichtungen, Schonzeiten und Brittelmaße, Fischereikarten usw. Ein nach Orten geordnetes Verzeichnis der Fischerei-Gelegenheiten bietet eine rasche und sehr brauchbare Orientierung über alles, was der Angler fürs erste über ein Fischwasser wissen möchte, wie Erreichbarkeit mit Bahn und Kraftwagen, Ausmaße der Wässer, Fischbestand, Kosten und Abgabestelle der Fischerkarte, Ablieferungspflicht und Lagelträger. Der Broschüre liegt ein Prospekt über die Verkehrsgebiete und Fremdenorte Tirols bei, aus dem in gedrangter Form die vielseitigen Möglichkeiten der Urlaubsgestaltung in Tirol zu ersehen sind. Ein alphabetisches Ortsverzeichnis ermöglicht eine rasche Orientierung über Ausflugsziele, Bäder, Spielplätze, Sehenswürdigkeiten, Fischerei- und Jagdgelegenheit, Naturschönheiten u. a. m.

Das Landesverkehrsamt für Tirol, Innsbruck, Landhaus, gibt die Broschüre zu einem um 50 Prozent ermäßigten Verkaufspreis von S 1,50, die in Briefmarken eingesandt werden können, bei Berufung auf „Österreichs Fischerei“ an die Bezieher dieser Zeitschrift ab.

Sämtliche Fischnetze für einen breiten Forellenbach, neuwertig, verkauft preiswert Dr. Franz Kindler, Uttendorf, O.-Ö.

Ausgegeben am 25. Juli 1951.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1951

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Frage und Antwort: Eingebürgerte Wirtschaftsfische 163](#)